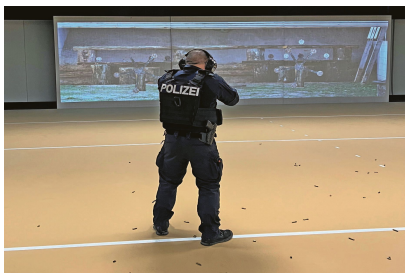
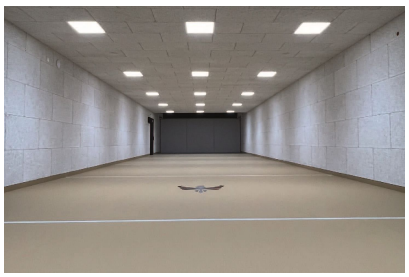
Im Einsatz – im Thema.
POLIZEIPRAXIS

MESSER SCHIESS- UND TRAININGSZENTRUM OFFENBACH





Wir haben bereits in der Ausgabe Polizeipraxis 1/21 einen ersten Beitrag zum neuen Schieß- und Trainingszentrum auf dem Werksgelände der ehemaligen HASSIA Schuhfabrik in Offenbach am Main berichtet. Damals konnten wir uns ein Bild vom Rohbau machen und die geplante Architektur an einem Model erahnen. Heute, fast ein Jahr später, ist das Zentrum fertiggestellt und trotz der beengten Geländesituation im Hof der ehemaligen Fabrik, konnte ein imposanter Gebäudekörper realisiert werde.
So präsentiert sich hier jetzt eines der innovativsten Trainingszentren für Polizei und Behörden in Deutschland. In

Zusammenarbeit mit Architekten und Waffenexperten ist hier innerhalb von kürzester Zeit eine hochmoderne Schießstätte mit zwei Raumschießanlagen entstanden, die in Bezug auf Sauberkeit, Technologie und Belüftungstechnik zu den Besten in Deutschland gehört- wenn nicht sogar die beste Anlage.
Im Rahmen der Planungsphase wurde von Anfang an auf alle rechtlichen Bestimmungen geachtet, welche sich insbesondere aus der Bundesschießstandrichtlinie (Stand 2012) ergeben haben. Dabei waren sowohl die Anforderungen an den Schallschutz, an den Brandschutz und an die Schießsicherheit in Einklang zu bringen.

„Eine unvergleichliche Anlage, die Einsteiger, Wettkampfschützen, Militär und Strafverfolgungsbehörden gleichermaßen beherbergen kann.“ T. Messer

Auch wurde besonderer Wert auf die behördlichen Bedarfe gelegt. Aus diesem Grund wurden beide Anlagen als dynamische Mehrdistanzstände geplant, um hier ein polizeitypisches Einsatztraining durchführen zu können.

Mit Abschluss der architektonischen und schieß-/ sicherheitstechnischen Planungen entstand ein Neubau mit zwei hochmodernen Raumschießanlagen, einer wirksamen Raumlufttechnischen Anlage sowie mehreren Neben-, Technik- und Seminarräumen.

Die Raumschießanlagen innerhalb der Schießstätte sind sowohl für den zivilen Schießsport, das jagdliche Schießen als auch für eine behördliche Nutzung ausgelegt. In beiden Anlagen können Lang- und Kurzwaffensysteme bis zu einer maximalen Geschossenergie von 7000 Joule geschossen werden.

Um die Gesundheit und den Komfort der behördlichen Waffenträgerinnen und Waffenträger zu gewährleisten und Ihnen ein adäquates und zielgerichtetes Schieß- und Einsatztraining ermöglichen zu können, werden die beiden Raumschießanlagen im MSTZ nach dem heutigen Stand der Technik belüftet. Hierbei kommen Kolbenstromanlagen zum Einsatz, welche die Anlagen durchgängig mit Frischluft versorgen. Es können nachweislich in beiden Anlagen Strömungsgeschwindigkeiten von mindestens 0,33 m/s erreicht werden (und bei Bedarf auch gerne darüber hinaus!).

Die Raumlufttechnische Anlage ist so ausgelegt, dass die Zuluft der Kolbenstromanlage in den Wintermonaten beheizt werden kann. Neben der Heizung wurde im MSTZ auch eine Kühlung geschaffen, um die Zuluft in den Sommermonaten auf eine angenehme Temperatur absenken zu können. Somit wird gewährleistet, dass zu jeder Jahreszeit ein bedienerfreundliches Raumklima innerhalb der Raumschießanlagen herrscht.

Bei der „kleinen“ Anlage handelt es sich um eine standardmäßige 25 Meter Anlage, welche als Schießkino ausgelegt ist. Mit dieser modernsten Schießstandtechnik wird es den Schützen und Schützinnen ermöglicht, auf insgesamt 6 Bahnen unterschiedlichste Szenarien aus dem Bereich Sport und Jagd auszuwählen. Behörden steht selbstverständlich ihr gewohntes Programm exklusiv zur Verfügung (beispielsweise die Kontrollübung der Polizei).

Durch die Nutzung als dynamische Mehrdistanzanlage mit Beamerbrücke und einem thermalen Treffererkennungssytem können ab einer Distanz von 3 Metern unterschiedlichste Zieldarstellungen und Filme zu Aus- und Fortbildungszwecken genutzt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Zwischenziele als zusätzliche Zielmedien zu verwenden.

Bei der „großen“ Anlage handelt es sich um eine 50 Meter Anlage, welche ebenfalls als Schießkino genutzt wird. Hier können insgesamt 12 Bahnen für ein standardmäßiges Training verwendet werden.

Die große Anlage weist alle Vorteile auf, die in der 25 Meter Anlage bereits beschrieben worden sind. Durch eine nutzbare Gesamtlänge von 50 Metern und eine Raumbreite von 14,5 Metern bietet diese Anlage jedoch eine enorme Handlungsfläche, auf der auch besondere Bedürfnisse umgesetzt werden können.

Die große Besonderheit der 50 Meter Anlage besteht darin, dass im vorderen Bereich Sekundärgeschossfangsystemean den Seitenwänden der Anlage errichtet worden sind. Durch dieses System wird es den Schützen und Schützinnen ermöglicht, im vorderen Bereich der Anlage in einem Schwenkbereich von 90 Grad nach rechts und 90 Grad nach links zu schießen.

Die mit diesem Sekundärgeschossfängen möglichen Szenarien bieten die Grundlage für die Realisierung

besonderer taktischer Trainings, die sonst in dieser Form in einer geschlossenen Anlage nahezu nicht durchführbar sind.

Die Bedienung der gesamten Anlage erfolgt über benutzerfreundliche Tablets. Mit dieser Technik wird es den Schießausbildern und den Schießausbilderinnen ermöglicht, alle notwendigen Steuerungen innerhalb der Anlage vorzunehmen.

Neben den Raumschießanlagen stehen den Gästen des Weiteren diverse Aufenthaltsräume zur Verfügung. Hier können sich die Schützen und Schützinnen mental auf ihre Trainingszeiten vorbereiten.

„Unser Ziel ist es, jedem, der sich für das Schießen interessiert, eine einladende Atmosphäre zu bieten, egal ob Sie Erfahrung haben oder nicht. Sicherheit ist unser Leitbild. Das beginnt bei der Ausbildung und endet bei der sorgfältigen und präzisen Planung jedes Details, vom Empfang bis zu den Schießbahnen. “ T. Messer

Ein erwähnenswertes Detail ist die Tatsache, dass die Umsetzung des Vorhabens durch Thomas Messer, der auch den gut sortierten Waffenhandel nebenan betreibt, auch mit seinem eigenen Team, bestehen aus Architekten, Statikern und letztendlich such mit seiner eigenen Baufirma erfolgte.

„Ohne mein Team in der Planung und Vorbereitung und ohne meine eigenen Handwerker hätten wir das Trainingszentrum nie in 19 Monaten fertigstellen können“ T.Messer

Die Professionalität der Planung zeigt sich vor Ort auch in vielen weiteren Details. So befinden sich insgesamt 135 PKW-Stellplätze auf dem Gelände, die zum Teil auch für Mannschaftstransportwagen ausgelegt sind sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Neben den obligatorischen sanitären Anlagen auf jeder Etage, steht den Nutzern auch eine Duschanlage im 2. OG zur Verfügung. Alle Etagen sind mit einem Personen- und Lastenaufzug erreichbar und die Anlage ist selbstverständlich barrierefrei ausgelegt.

Kontakt:

Messer Schieß- und Trainingszentrum
Christian-Pleß-Straße 11-13
63069 Offenbach Deutschland
Mobil: +49 (0160) 614 - 4888
E-Mail: behoerden(at)mstz.de
WEB: www.mstz.de

Text: RK/Messer, Bilder: Messer

Alle Artikel dieser Kategorie

© 2024 VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR

Folgen Sie uns!